

Tagungsordnung der ersten Kammer, heute Mittag 12 Uhr. Die auf Erhebung von Steuern und Errichtung von Eisenbahnen u. dgl. m. bezüglichen Beschlüssen betr. Die zum Etat der Justiz in das Reichsministerium eingegebenen Beschlüsse betr.

Tagungsordnung der zweiten Kammer, heute Vorm. 11 Uhr. Die auf Erhebung von Steuern und Errichtung von Eisenbahnen u. dgl. m. bezüglichen Beschlüssen betr. Die zum Etat der Justiz in das Reichsministerium eingegebenen Beschlüsse betr.

Tagungsberichte.

Deutsches Reich. Dem Reichstagen ist ein weiterer Bericht über die Arbeiten der Kommission zur Herstellung eines bürgerlichen Gesetzbuchs erstattet worden, und dieser Bericht ist nunmehr auch dem Bundesrat vorgelegt. Es ist daraus zu entnehmen, daß die Beratung sowohl des allgemeinen Teils des Gesetzbuchs, als auch des Obligationenrechts nunmehr beendet, und daß nur ein kleiner zum allgemeinen Teil gehörender Abschnitt, nämlich der über das sogenannte internationale Privatrecht, im Auslande geblieben ist. Letzterer läßt sich mit vollem Erfolge erst dann beraten, wenn alle Haupttheile des Gesetzbuchs vollständig vorliegen. Die Kommission ist längt in die Beratung des Sachenrechts eingetreten. Für das Sachenrecht, einschließlich der Grundbuchordnung und des materiellen Substantivrechts, sowie des einschlägigen Teils des Einfihrungsrechts, liegt ein von dem Reichstag des Sachenrechts angetragener Entwurf nebst ausführlichen Notizen vor. Derselbe vollständig sind die Entwürfe, welche für das Familienrecht und das Erbrecht, deren Erörterung nach der des Sachenrechts erfolgen soll, von den betreffenden Redaktoren vorgelegt sind. Unter diesen Umständen wird voraussichtlich die Beratung des Sachenrechts, Familienrechts und Erbrechts einen geringeren Zeitaufwand verursachen, als die des allgemeinen Teils und des Obligationenrechts in Anspruch genommen hat. Von dem durch die Redaktoren zu beschaffenden Vorarbeiten ist gegenwärtig nur der Entwurf des Einfihrungsrechts, soweit dieses in den Bereich des allgemeinen Teils und des Obligationenrechts fällt, im Auslande. Bezüglich des allgemeinen Teils steht die Einfihrung der noch rückständigen Arbeit in naher Aussicht. Mit der Aufstellung eines vollständigen Entwurfs der Vorarbeiten zu dem auf das Obligationenrecht bezüglichen Teil des Einfihrungsrechts ist nach dem Tode des Reichstags ein Hilfsarbeiter der Kommission beauftragt worden.

In der Familie des Prinzen Wilhelm von Preußen ist in nicht weiter ferne ein frohes Ereignis zu erwarten. Ein in Steinhilber bei Coburg einwohnender Streich, den vier Töchterinnen anvertraut, nicht minder sehr angenehmer Familien, erregte seine Sorge für die Zukunft derselben. Diese 4 Töchter nämlich hatten beschlossen, eine Nischenbande zu bilden, und hatten den Beschluß gefaßt, sich in der nächsten Zeit in die Dienste der Kaiserin zu begeben. Der älteste von ihnen wurde der Anführer der nur 3 Mann zählenden Bande und nannte sich den „Zehnerhannes“. Demütlich schloßen sie sich in die Kirche, wollten sich vor dem Altar und schworen mit einem feierlichen Eide, nun zusammenzutreten, einander beizustehen und nicht zu verraten. Nach dieser feierlichen Handlung zogen sie gleich an ihr erstes Nischenband, ertrugen den Verkehr, dem sie 50 bis 60 W. entnehmen und verbrachten theilweise. Nun wurden Waffen für die erregende Bande gekauft; es fiel aber auch mancher Gefechen für - Verbrechen ab. Da diese 4 Nischen immer mehr wurden, wurde man aufmerksam und brachte sie zu theilweisem Geständnis des Vergehens. Man wird ihnen nun wohl die Lust verwehren, auf solche Weise Nischen zu treiben.

Welch lebhaftes Interesse unsere Militärbehörde der Förderung der Luftschiffahrt entgegenbringt, beweist die Thatsache, daß der Luftschiffahrt Club in Berlin den neuen Ballon, an dessen Herstellung er jetzt arbeitet, wesentlich mit Mitteln half, die ihm das preussische Kriegsministerium zur Verfügung stellt hat.

Die Feinde des verstorbenen Königs. Volkstribunen von Mecklenburg, Weizsäcker, ist am letzten Sonnabend der Nischenband im Rhein angekommen. Da alle Verhältnisse bei der Feinde vorhanden waren, so dürfte ein Unfallfall vorliegen. Näheres über die Dynamitexplosion in Gnefen. Der zehnten Tagen lief der Postkahn ein kleines Paket mit der Adresse des Grafen v. Maltzoban ein. Der Adressat verzögerte die Annahme, da ihm der Absender unbekannt sei und er von unbekannter Seite keine Pakete annahm. Der Bestimmung gemäß sollte dasselbe nun wieder an den vermeintlichen Absender zurückgeschickt und laziert unter dem zum Abgabe bereit liegenden Entschuldigungen in der Postkammer der Postanstalt. Ein Schaffner war zum Verschicken der Pakete durchgegangen und warf dieselben deshalb von einer Seite nach der anderen. Auch die fragliche kleine Kiste warferte so die Hand des Schaffners, doch im Augenblick, als das Paket zu den anderen geworfen wird und auf den Boden fällt, ist eine mächtige Detonation vernehmbar. Das Kisten war explodiert und hatte den Postboten erheblich am Gesichte beschädigt, während einzelne Stücke gegen die Fensterhaken geflogen waren und mehrere derselben zertrümmert hatten. Die folgende nähere Untersuchung ergab, daß das Kisten mit Sprengstoff gefüllt gewesen und eine mechanische Vorrichtung enthielt, die bei verzögerter Verbringung die Explosion herbeiführen mußte. Die Vorrichtung, die ein Uhrwerk in rechem Zustande darstellte, ist zwar größtenteils zerstört, doch hat sich so viel aus der Zusammenstellung der Stücke ergeben lassen, das mit der Absicht jener Kiste verdrückende Absichten verbunden gewesen sind. Die Nachforschungen nach dem Absender sind seitens der Staatsanwaltschaft in Angriff genommen worden.

Einmalig ist die Untersuchung gegen den Hauptmann a. D. Penzlin wegen Landverrats ihren Abschluß nahe. Vor mehreren Wochen ist bei jüngeren Offizieren, welche die Kriegsakademie besuchen oder sich mit kriegswissenschaftlichen Arbeiten privatim beschäftigen, eine Umfrage gehalten worden, welche sich auf die Affäre Penzlin bezog. Es soll die Vermutung vorgelegen haben, daß Penzlin sich durch kameradschaftliche Annäherung militärische Arbeiten von Kameraden verschafft habe, die für seine Zwecke einen Wert hatten, ohne daß jene Offiziere von dem Gebrauch, den Hauptmann Penzlin davon machte, eine Ahnung gehabt hätten. Erstere Folgen für die Betroffenen hat die Umfrage, die in der That eingeleitet die Untersuchung brauchbare Material ergeben haben soll, glücklicherweise nicht gehabt.

Eine großartige Bollbetrugung beschäftigte dieser Tage die Strafkammer II des Meckl. Landgerichts. Verhandelt wurde gegen den nach Realisation seines Vermögens nach Amerika geschiedenen Vater Stein in Quidsborn, der seit Jahren in großartiger Umfange schummelte, indem er die Waaren, die er in Amerika - vom Krümer Kästl bezog, mit dessen Wissen in zwei gewisse Häuser seines Wagens verpackt und sie unterstellt nach Dänemark zu bringen wußte. Als eines Tages an der Rollmitte die Detonation entsetzt wurde, hob Kästl nach der Insel Jütland und machte dort seinem Leben durch Ertrinken ein Ende, während Stein unter Zurücklassung seiner Frau nach Amerika entwich. Die Staatsanwaltschaft hat ihrer Anklage nur die aus den Kistenhüllen nach zu konstatieren Verbrechen aus den letzten drei Jahren zu Grunde gelegt. Das Gericht konstatirte 182 Delikte und verurtheilte den Stein zu 16,650 M. Geldstrafe, event. 3 Monate Gefängnis, wobei zum Ersatz des Wertes der hintergelassenen Waaren mit 8025 M. - Unzulänglich verurtheilt. Im Wege des wieder aufgenommenen Verfahrens verhandelte dieser Tage die Strafkammer II. des Hamburger Landgerichts gegen einen Schneider, Namens Stenösson, welchen das Gericht am 2. Oktober 1883 auf Grund eines Indizien - Beweises eines Einbruchdiebstahls für überführt erachtet und zu 18 Monaten Zuchthaus verurtheilt hatte. Nachdem Stenösson über acht Monate dieser harten Strafe verurtheilt hatte, er außerdem eine viermonatliche Untersuchungshaft vorausgegangen war, entließ man ihn als unzulänglich, weil einer der wirthlichen Täter, der damals wegen anderer Verbrechen im Zuchthaus lag, Neue verurtheilt und den Sachverhalt aufklärte. In Folge dessen wurde jetzt Stenösson freigesprochen und eine entsprechende Strafe über die Täter verhängt. Aber den unglücklichen Mann, der durch die „Strafe“ an Gesundheit, Vermögen und Familienleben schwer geschädigt wurde, hat der Staat nicht entschädigt, nur solemnel freigesprochen. Die Privatwohlthätigkeit hat es möglich machen müssen, dem Stenösson eines kleinen Geschickts Stenösson und seiner Familie wieder etwas empor zu helfen.

Oesterreich. Drei Selbstmorde. In Triest erschloß sich der Hauptmann des 88. Inf. Regim. Triska; Motive, wie sich bei Militärs, unbekannt. In Berlin entsetzte sich der Staatsbahnarbeiter Stod; die Untersuchung der Kaiser ergab einen Abgang von 12,400 Gulden, alle Fäden waren jetzt langer Zeit gefaßt. In Wien tötete sich der Spirituosenfabrikant Kassa in einer öffentlichen Badeanstalt durch Öffnen der Pulverbüchse mittelst Kaffeemörsel. In Teplitz wurde ein vermögendes Kaufmann aus der Gegend von Teplitz erschossen. In die in der Mitte der Stadt gelegene Bierkantine des Malzwerks Klein trat, als sich der letzte Gast entfernte, ein fremder Mann ein und verlor ein Glas Bier. Während der Wirth das Bier zu sich nahm, übernahm Herr Klein einen am selben

Tage in Folge eines Kaufgeschäfts empfangenen Betrag von 500 M.; derselbe hatte kaum dieses Geschäft vollendet, als sich der fremde Gast auf ihn stürzte, ihn an der Kehle packte und ihm mit einem Messer einen Stich in den Unterleib und einen zweiten Stich in den Rücken versetzte. Trotzdem der Angegriffene sich nach Möglichkeit wehrte, gelang es dem Attentäter dennoch, den größten Theil des Geldbetrags an sich zu bringen und die Flucht zu ergreifen. Derselbe ist von seiner gedrungener Statur und brachte seinem Opfer die Verletzungen mit einem gemöhnlichen Taschenmesser bei. Die Verletzungen Klein's sind nach Ausspruch der Gerichtsbärger nicht lebensgefährlich, nachdem durch einen glücklichen Zufall keine edleren Theile verletzt wurden.

Ungarn. In Pest wurde ein Geheimpolitist, Namens Tsch, in einer Anarchistenkneipe erkannt, angegriffen, halbtot geschlagen und zur Thür hinausgeworfen. Das Abgeordnetenhaus nahm den Gesetzentwurf über den Ausbau der Rumänien-Bahnen an. Im Laufe der Debatte bekämpfte der Ministerpräsident v. Tassa die wirtschaftliche und strategische Bedeutung der Bahnlinie und hob hervor, die Regierung sei überzeugt, daß die russische Regierung einwilligt sei, sowohl mit Deutschland, als auch mit Oesterreich-Ungarn in Frieden zu leben. Wir sind von dem gleichen Standpunkt ausgeht; wie aber trotzdem Ausland nicht verabsäumt, sich auch für entgegengelegte Eventualitäten vorzubereiten, so dürfen auch wir dies nicht unterlassen.

Der verabschiedete Redakteur des Anarchistenblattes „Der Kavalier“, Armin Proger, wurde der Staatsanwaltschaft übergeben. Gleichzeitig wurden auch die in seiner Wohnung mit Beschlag belegten Schriftstücke, Notizen und sozialistischen Blätter der Staatsanwaltschaft überreicht. Die vorgefundenen Notizen betrafen feinerlei Anhaltspunkte, um auf Beziehungen Proger's zu den Thätern beim Eisenbahnraub zu schließen. Die Staatsanwaltschaft wird einen Besproch wegen Anreizung gegen die Behörden und wegen Ehrenbeleidigung und Verleumdung des Ministerpräsidenten anstrengen.

Die Partei der gemäßigten Sozialisten beschloß, eine Deputation an den Ministerpräsidenten Tassa zu entsenden, um demselben ein Memorandum zu überreichen, in welchem sie darlegen wollten, daß man sie die Verbindung mit den Anarchisten insinuiert.

Frankreich. In Versailles gelang es der Polizei, eine Fabrik, die sich mit Fälschung von Trüffeln befaßt, zu entdecken. Die öffentliche Aufmerksamkeit wird auf diese Speise gelenkt, nachdem in den letzten Aufhängungen 10 Offiziere, welche bei einem Bankett im Palais Royal Trüffeln gegessen, lebensgefährlich erkrankten. Eintheilen wurden bei allen Delinquenten-Personen und in den vornehmen Hotels sämtliche Trüffel weggenommen. Die Verhüllung der gefälschten Trüffel geschah durch eine höchst verwerfliche Hehle, die über keine Schwämme gültiger Art gegossen wurde.

England. Im Central-Criminal-Courts wurde eine außerordentliche Sitzung abgehalten. Das „Schwert der Gerechtigkeit“, welches an der Wand hinter der Richterbühne hängt, löste sich plötzlich von seinen Banden und fiel - horribile dictu - auf das Haupt des darunter stehenden Alderman de Kerler. Glücklicherweise kam der vertriebene Alderman mit einer leichten Hautschürfung an der Stirne davon. Abergläubige erblicken in diesem Ereignis ein böses Omen für die Zukunft der Korporation der Gilt.

Der Staatssekretär des Innern, Harcourt, erklärte, es seien strenge Anordnungen in Betreff der vom Auslande entbundenen Dynamit-Attentäter gegeben worden, es sei indessen nicht ratsam, Details mitzutheilen. Sollte die Regierung außerordentlicher Gewalt bedürfen, so würde sie nicht zögern, solche vom Parlament zu verlangen. (Beifall.) - Der Staatssekretär des Kriegs, Huxford, erklärte, daß die dem General Gordon gegebenen Anweisungen, durch welche eine Expedition in entferntere Gegenden eingeschlossen wird. In diesen Anweisungen wird jedoch darauf hingewiesen, daß, ohne gegen die Araber Krieg führen zu wollen, jede Streitmacht zertrümmert werden müsse, welche Suakin bedrohe. Der General Gordon müsse für die Sicherheit der in Tolar befindlichen Gapaner und für die Sicherheit Suakims sorgen, welches von bedeutenden Streitkräften bedroht sei. In Tolar seien 800 Mann europäischer Truppen und ebenso viele Araber und Kinder geblieben worden. Eine Brigade europäischer Truppen sei nach Sudan geschickt und einige britische Truppen sollen nach einem anderen Punkte am Nil abgehen, um jene zu unterstützen. - Der Premier Lord Rosebery theilte mit, die Regierung habe keine beunruhigenden Berichte von Gordon empfangen, derselbe sei noch in Chartum und gedente vorläufig dort zu verbleiben. Die nach Sudan beorderten Truppen gingen nicht auf Wunsch Gordon's dorthin. - Lawson protestirte gegen den Krieg. - Northcote verlangte eine klare Darlegung der Politik der Regierung. - Der Antrag Ramsay's wurde hierauf mit 150 gegen 103 Stimmen abgelehnt. Die Konvention stimmt in der Minorität.

Ägypten. General Gordon hat in einer neuen Proklamation nun ebenfalls mit dem angeblichen Anmarsch englischer Truppen auf Chartum gedroht, obgleich solche dort nicht unterwegs sind. Er hält offenbar eine Einschüchterung der seine Friedensverhältnisse von der Hand weisenden Subanen für geboten und rednet bei seiner Drohung ohne Zweifel auf den Eindruck des von ihm vorhergesagten Sieges General Gordon's auf die Bevölkerung.

Genilleton.

K. B. In glänzender Weise eröffnete Herr Carl Sontag am Montag die Schlußwoche seines an Ehren und Erfolgen so überaus reichen Schillertheater. Es war ein Wahnsinn, mit den hierfür ungeschätzten Schauspielerkräften dieser Bühne eine Komödie im Stile des Moliere'schen Tartuffe anzuführen. Die Künstler des Schillertheaters, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne auf der Tuchstraße mit vollem Rechte stolz sein darf. Ohne Ausnahme spielten die Darsteller nicht bloß, sondern auch mit dem Schillertheater, die mit der Operette vertraut und in der Prosa von Schiller, Schwanen und Pölsen behaglich zu plätschern gewohnt sind, haben sich der Bewältigung des Tartuffe entzogen; auch kann ihnen der höhere Stil einer geschlossenen Komödie nicht so geläufig sein. Ein Vorwurf ist das nicht. Wer täglich mit Moliere'schen Lagen sich abzugeben hat, dem müssen die klassischen Werke des Meisterwerkes Moliere's besondere Schwierigkeiten bereiten. Gleichwohl hinterließ die Aufführung des Tartuffe nicht bloß bezüglich der Sprachbehandlung, sondern auch im Ganzen in Auffassung, Charakteristik und Durchführung durch einen Eindruck, auf den die Bühne

Welt-Restaurant Societe.
Ausfucht des **Wiener Märzenbieres!**

Bienenkorb,
Schlossstrasse 10.
Bayr. Bier-Lokal.
Sonder und folgende Tage
Verzehrung einer Sendung
hochfeinen

Bock-Bieres
aus der
1. Eulmbacher Actien-
Exportbier-Brauerei.
a Glas 20 Pf. Nettig gratis.
Ernst Marcus.

Alt
Watzmeyer,
Schlossstrasse.
Sonder Mittwoch
Schweineschlachten
(2 Schweine) verb. mit
Wurst-Bisquit
a Glas 20 Pf. Nettig gratis.
Ernst Marcus.

H. Salvator
a Glas 20 Pf. Nettig gratis.
Ernst Marcus.

Velociped-Rugel
gibt schnell Umtrieb
Grunn bei Dresden.
Wissenschaftlich-
technische Vorberei-
tungsanstalt für an-
gehende Kadetten
zur See.
Der neue Kursus beginnt
am Montag den 21. März d. J.
in Kiel.
H. Schrader, Pensioninhab.
D. Schlichting.

Zahern,
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der

Auswanderer
Verfahren nach Amerika
recht und billig
Friedrich Kiehe & Co.
Trossen, Victoriastr. 20.
Von Bremen nach Amerika
in 9 Tagen

Ernst Voigt
Dresden, Zeitzstr. 20.
Mehrere ganz billige
Pianos,
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der

Patente
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der

1 Wendeltreppe
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der

Eduard Kraft's
Echt Bayr. Bierstube
1 Sabergasse 1.
Sonder, sowie jeden Mittwoch
großes
Schweineschlachten
Hochfeines Eulmbacher
Export-Bier
aus der altrenommierten Export-
Bier-Brauerei von
Carl Pets,
a 1/2 Liter 20 Pfennige.

Restaurant Zscheyge.
Sonder großes Schlachtfest
in bekannter Weise.

Achtung!
Heute Schlachtfest, von
8 Uhr früh bis 12 Uhr Mittags,
später trübe Wurst, a Brund 80 Pf.
Carl Stern's Restaurant,
Sonderstr. 31.

Zur Jägerhalle
Wettinerstr. 16.
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der

Restaurant Moritz Uz,
Neustadt, Am Markt 6.
Sonder Abend
Martoffel-Puffer.
Diese hochfein, reichhaltig nur in
1. Eulmbacher Actien-
Exportbier-Brauerei.
a Glas 20 Pf. Nettig gratis.
Ernst Marcus.

Rheingold
aus Bayreuth.
a Glas 20 Pf., empfiehlt als
einmal ganz vorzügliches
E. Kotte,
Johannesplatz 1.

Saazer Hopfenblüthe,
1 Beikergasse 1.
Echt Münchener Eber-
bräu, a Glas 20 Pf.
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der

Hoffmann's Restaurant.
(Panoptikum).
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der

F. Angermann's Restaurant,
Oberseegrasse Nr. 8.
nächst Progerstraße,
empfehlen wir in allbekannt bester
Qualität von Original-Gebirgs-
eicht Eulmbacher Exportbier (von
Müll), sowie echt Nürnberger
Actien-Exportbier (von Müll),
sowie in einfach einer
gemeinen Pracht, auch mit
gehobler Regalation in letzter
Ausstattung. Hochachtungsvoll
F. Angermann.

Kellerfest
an Franzl und Neppi im
Alldeutsche Bierhaus,
Wettinerstr. 33/37.
Privatbesprechungen.

Holz L.
Wangen 6. Wd.
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der

Feronia.
Mittwoch den 5. d. Haupt-
versammlung, keine Monats-
anstellung, Geschäftsbes. Herr
Vedder-Bühner: „Das Gewitter
und seine Wirkungen“ (mit Ex-
perimenten).

Verein Dresdner Kaufleute.
Heute Mittwoch geistliche
Zusammenkunft mit Damen im
Blauen Saal des Rohl'schen
Restaurants, am Theaterplatz
Nr. 2. - Vorträge, Tanz-
-Eingeführte Gäste willkommen.

Verein Unität.
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der

Allgemeiner Turn-Verein
(hinter dem Schlegelhaus).
Der Verein bietet seinen Mit-
gliedern nachfolgende Turn-Ge-
legenheiten:
Turnen der Mitglieder
(vom 18. Jahre ab)
Montag und Donnerstag, Abends
von 8-10 Uhr.
Monatsbeitrag 75 Pf.
Männer-Abteilung
(besonders für ältere Herren)
Dienstag und Freitag von Abends
8-10 Uhr.
Jugend-Abteilung
(vom 14-18 Jahre)
Mittwoch und Sonnabend von
Abends 8-10 Uhr.
Monatsbeitrag 50 Pf. Eintritts-
geld nicht erhoben.
Damen-Abteilung
Dienstag und Freitag von Abends
6-7 Uhr 1. Abt., 7-8 Uhr
II. Abt.
Monatsbeitrag 50 Pf.
Anmeldungen werden an den
beiden Abenden entgegengenommen.
Reisepass machen wir
ältere Herren, denen mäßige
Körperbewegung erwünscht
ist, auf unsere Männer-Ab-
teilung aufmerksam. Zu
einen in derselben neu zu
bildenden Anfänger-Klasse
werden noch baldige An-
meldungen entgegen ge-
nommen.
Der Turnrath.
Heute Abend nach
dem Concert ge-
festlich. Zusammen-
bleiben mit Ange-
hörigen und Gästen
im Gewerbehause.

Deutsche Cavallerie.
Morgen Donnerstag, Abends punkt
9 Uhr,
Monats-Versammlung
in Helbig's blauem Saal.
Die Wichtigkeit der Tagesordnung
erfordert ein jahrelanges u. pünkt-
liches Erscheinen.
Der Gesamtvorstand.

Conc. Sächj. Schiffer-Verein.
Freitag den 7. März, Abends
7 Uhr Monatsversammlung
in Helbig's (Rohl's) Cla-
ssifikation, Theaterplatz, wozu
eigentlich einladet
Moritz Gasse, Vorstand.

Dresdner Verein zum Schutze der Thiere
Sonder Abend 6 Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal: Auguststr. 4.
Tagesordnung:
1) Geschäftsbericht pro Februar.
2) Vortrag des Herrn Grafen
Wolf Hausmann über:
Rensch und Thierleben in
Verbindung mit Heilpflanzen.
3) Besprechung über allgemeine
Thierärztliche Angelegenheiten.

Sr.-Unterstützungsverein Tanz-Ordner.
Heute Mittwoch den 5. März
findet unter letzter
Wintervergügen
in den Sälen zur Central-
Halle statt.
Der Vorstand: J. Böhm.

Bückergelesen-Krankenkasse.
Hierdurch die kausige Nach-
richt, das unter vielgeliebter
Rathenverwaltung Herr Wilhelm
Schlage am Sonntag d. 2. März
sanft entschlafen ist u. heute den
5. März Vormittags 11 Uhr vom
Trinitatischhofe aus beerdigt
wird. Um zahlreiche Theilnahme
bittet
Dolmann, B.

AW.
Heute, den 5. März, letzter
Familienabend, bestehend in
Concert (Solo-Vorträge) und
Ball im Saal zur Tonhalle,
wozu gebrüder Mitglieder u. deren
Angehörige freundlichst eingeladen
werden. Bittet sich bei den
Verwaltungsmittgliedern, sowie
bei unserem Mitglied G. Gölde
in der Tonhalle zu entschließen.
Für einen gemächlichen Abend ist
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der

Böttcher-Gehilfen.
Freitag den 7. März
Kränzchen
in der Centralhalle.
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der
Sonder und nach, sind man in
der Zahnklinik zu Dresden, an der

Serischen Glückwunsch
meinem Vater August H.
Seine Tochter Ernestine.
Der Frau Hedwig Ober-
mann auf der Wegreise zum
heutigen Tage herzlichste Grü-
tation.
Wir gratuliren dem Gefangs-
genossen, genannt der
Apfelsinen-August,
zu seinem heutigen Geburtstag.
Auf wiederholte, die Dich hören gerne.
Dankgang.
Dem H. Schultze'schen Ha-
berlat, Wiener Krapphuber,
mein geliebtes, wohlgeordnetes
Aussehen verdankend, fühle ich
mich verpflichtet, darauf aufmerk-
sam zu machen, daß sich durch den
Gebrauch dieses Pulvers sogar
mein fröhlicher Zustand geändert
hat.
M. Weissenborn,
Gr. Glogau in Zuleit.
Ein 20 Mal demselben hoch
dem ich den
Apfelsinen-August
zu seinem 22. Geburtstag.
Seine liebe Götter.
Erklärung.
Ich nehme hierdurch die gegen
Herrn Auguster Faust allhier
gethane Reue, den Schmeiß
Herrn Sommer allhier betr.,
als unwahr zurück.
Ebergötzig, d. 1. März 1884.
Ernst Schulze.

W. M. 999.
Auf die 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Abzahlungsgeschäft
von Paul Zippo, Schloss
straße 19. I. Jede Sperrzahl,
erhalten solche Leute in wöchentlich,
oder monatlicher Abzahlung;
Derren u. Damen-Garderobe
(fertig und nach Maß), Möbel,
Wägen, Betten, Teppiche,
Einweiraaren, Gardinen,
Uhren, Silber, Zettel etc. und
samt Jedem dieses Geschäfte als
reell empfohlen werden, da die
Breite nicht höher sind, wie bei
fortgesetzter Abzahlung M. G.

Abzahlungsgeschäft
von Paul Zippo, Schloss
straße 19. I. Jede Sperrzahl,
erhalten solche Leute in wöchentlich,
oder monatlicher Abzahlung;
Derren u. Damen-Garderobe
(fertig und nach Maß), Möbel,
Wägen, Betten, Teppiche,
Einweiraaren, Gardinen,
Uhren, Silber, Zettel etc. und
samt Jedem dieses Geschäfte als
reell empfohlen werden, da die
Breite nicht höher sind, wie bei
fortgesetzter Abzahlung M. G.

Abzahlungsgeschäft
von Paul Zippo, Schloss
straße 19. I. Jede Sperrzahl,
erhalten solche Leute in wöchentlich,
oder monatlicher Abzahlung;
Derren u. Damen-Garderobe
(fertig und nach Maß), Möbel,
Wägen, Betten, Teppiche,
Einweiraaren, Gardinen,
Uhren, Silber, Zettel etc. und
samt Jedem dieses Geschäfte als
reell empfohlen werden, da die
Breite nicht höher sind, wie bei
fortgesetzter Abzahlung M. G.

Abzahlungsgeschäft
von Paul Zippo, Schloss
straße 19. I. Jede Sperrzahl,
erhalten solche Leute in wöchentlich,
oder monatlicher Abzahlung;
Derren u. Damen-Garderobe
(fertig und nach Maß), Möbel,
Wägen, Betten, Teppiche,
Einweiraaren, Gardinen,
Uhren, Silber, Zettel etc. und
samt Jedem dieses Geschäfte als
reell empfohlen werden, da die
Breite nicht höher sind, wie bei
fortgesetzter Abzahlung M. G.

Abzahlungsgeschäft
von Paul Zippo, Schloss
straße 19. I. Jede Sperrzahl,
erhalten solche Leute in wöchentlich,
oder monatlicher Abzahlung;
Derren u. Damen-Garderobe
(fertig und nach Maß), Möbel,
Wägen, Betten, Teppiche,
Einweiraaren, Gardinen,
Uhren, Silber, Zettel etc. und
samt Jedem dieses Geschäfte als
reell empfohlen werden, da die
Breite nicht höher sind, wie bei
fortgesetzter Abzahlung M. G.

Abzahlungsgeschäft
von Paul Zippo, Schloss
straße 19. I. Jede Sperrzahl,
erhalten solche Leute in wöchentlich,
oder monatlicher Abzahlung;
Derren u. Damen-Garderobe
(fertig und nach Maß), Möbel,
Wägen, Betten, Teppiche,
Einweiraaren, Gardinen,
Uhren, Silber, Zettel etc. und
samt Jedem dieses Geschäfte als
reell empfohlen werden, da die
Breite nicht höher sind, wie bei
fortgesetzter Abzahlung M. G.

Abzahlungsgeschäft
von Paul Zippo, Schloss
straße 19. I. Jede Sperrzahl,
erhalten solche Leute in wöchentlich,
oder monatlicher Abzahlung;
Derren u. Damen-Garderobe
(fertig und nach Maß), Möbel,
Wägen, Betten, Teppiche,
Einweiraaren, Gardinen,
Uhren, Silber, Zettel etc. und
samt Jedem dieses Geschäfte als
reell empfohlen werden, da die
Breite nicht höher sind, wie bei
fortgesetzter Abzahlung M. G.

Abzahlungsgeschäft
von Paul Zippo, Schloss
straße 19. I. Jede Sperrzahl,
erhalten solche Leute in wöchentlich,
oder monatlicher Abzahlung;
Derren u. Damen-Garderobe
(fertig und nach Maß), Möbel,
Wägen, Betten, Teppiche,
Einweiraaren, Gardinen,
Uhren, Silber, Zettel etc. und
samt Jedem dieses Geschäfte als
reell empfohlen werden, da die
Breite nicht höher sind, wie bei
fortgesetzter Abzahlung M. G.

Abzahlungsgeschäft
von Paul Zippo, Schloss
straße 19. I. Jede Sperrzahl,
erhalten solche Leute in wöchentlich,
oder monatlicher Abzahlung;
Derren u. Damen-Garderobe
(fertig und nach Maß), Möbel,
Wägen, Betten, Teppiche,
Einweiraaren, Gardinen,
Uhren, Silber, Zettel etc. und
samt Jedem dieses Geschäfte als
reell empfohlen werden, da die
Breite nicht höher sind, wie bei
fortgesetzter Abzahlung M. G.

Abzahlungsgeschäft
von Paul Zippo, Schloss
straße 19. I. Jede Sperrzahl,
erhalten solche Leute in wöchentlich,
oder monatlicher Abzahlung;
Derren u. Damen-Garderobe
(fertig und nach Maß), Möbel,
Wägen, Betten, Teppiche,
Einweiraaren, Gardinen,
Uhren, Silber, Zettel etc. und
samt Jedem dieses Geschäfte als
reell empfohlen werden, da die
Breite nicht höher sind, wie bei
fortgesetzter Abzahlung M. G.

Abzahlungsgeschäft
von Paul Zippo, Schloss
straße 19. I. Jede Sperrzahl,
erhalten solche Leute in wöchentlich,
oder monatlicher Abzahlung;
Derren u. Damen-Garderobe
(fertig und nach Maß), Möbel,
Wägen, Betten, Teppiche,
Einweiraaren, Gardinen,
Uhren, Silber, Zettel etc. und
samt Jedem dieses Geschäfte als
reell empfohlen werden, da die
Breite nicht höher sind, wie bei
fortgesetzter Abzahlung M. G.

Abzahlungsgeschäft
von Paul Zippo, Schloss
straße 19. I. Jede Sperrzahl,
erhalten solche Leute in wöchentlich,
oder monatlicher Abzahlung;
Derren u. Damen-Garderobe
(fertig und nach Maß), Möbel,
Wägen, Betten, Teppiche,
Einweiraaren, Gardinen,
Uhren, Silber, Zettel etc. und
samt Jedem dieses Geschäfte als
reell empfohlen werden, da die
Breite nicht höher sind, wie bei
fortgesetzter Abzahlung M. G.

Abzahlungsgeschäft
von Paul Zippo, Schloss
straße 19. I. Jede Sperrzahl,
erhalten solche Leute in wöchentlich,
oder monatlicher Abzahlung;
Derren u. Damen-Garderobe
(fertig und nach Maß), Möbel,
Wägen, Betten, Teppiche,
Einweiraaren, Gardinen,
Uhren, Silber, Zettel etc. und
samt Jedem dieses Geschäfte als
reell empfohlen werden, da die
Breite

Residenz-Theater.
 Heute Mittwoch Nachmittags 4 Uhr ermäßigte Preise:
Der Bettelstudent. Abends 7 1/2 Uhr, Bonus gültig, Gastspiel
 Carl Zentgraf: Zaitüne, Ein Knopf, Die Unglücklichen.
 Montag den 10. März, Abends 7 Uhr,
 im Saale des
Hotel de Saxe
Klavier-Vorträge
 von
Dr. Hans von Bülow.

Trianon
 Eingang Altraalsee (Eravantengasse) u. Schützenplatz.
 Heute Mittwoch den 5. März 1884
 Grosse aussergewöhnliche
Extra-Vorstellung
und Concert
 von der neu engagierten und berühmten
National-Concertsänger-Gesellschaft
Hinterwaldner aus Innsbruck
 (3 Herren, 4 Damen)
 und unter Mitwirkung
der Kapelle des Hauses
von 24 Personen.
 Den Verkauf für Familien-Billets haben übernommen die
 Herren **Klemm**, Schützenplatz; **Andrae**, Cigarren-
 geschäft, Postplatz; **L. Wolf**, Cig.-Geschäft, Postplatz (Wald-
 schenck); **Janke**, Cigarren-Geschäft, Sporenstraße; und **Kaufm.**
Helmreich, Postplatz (Zoostr.). Die Musiklehrer
 von 1883 und 1884 der deutschen Meisterschule und der sächsischen
 Gesangs- und als Vorkoncerte gültig.
 Anfang des Concerts 7 Uhr, der Vorstellung 8 Uhr.
Die ausgegebenen Billets haben
alle Gültigkeit.
 Die Direction.

Laube's Restaurant, 14 Altmarkt 14,
 früher Felsner.
Heute großes Monstre-Frei-Concert.
 Stoff hochste aus der Brauerei Blauen i. B., echt Ban-
 witz und echt Schmalz-Rindfleisch. Empfehle meinen
 Witzstisch in 1 u. 2 Portionen, 20 Proc. Rabatt, in hoch
 feiner Küche, pastete und 1. Etage, herrliche Aussicht auf den
 Altmarkt.
 Achtungsvoll **E. Laube.**
 Gesellschafts-, Vereins- und Conferenz-Zimmer sind noch frei
 mit und ohne Instrument.

Skating Rink.
 Von 7-10 1/2 Uhr Concert
 in den Glasballen. Entree 10 Pf.

Mellini-Theater,
 Hismarekplatz.
 Mittwoch, 5. März total neues
 Programm.
Das elektrische Ballet.
 Das mysteriöse Geister-Con-
 cert. Die indische Rixe oder
 der neu erfindene Redapparat.
La Mouche d'or (die gol-
 dene Biene). Historische Wande-
 rung durch Rom. **Das Mär-
 chen vom Storch.** Die
 prächtige Wunder-Komödie mit
 feinsten lebenden Bildern. —
 Tagesbillets an allen Wochen-
 tagen gültig. Kinder halbe Bil-
 letpreise. Anfang 7 1/2 Uhr.

Eldorado.
 Nur noch heute
Gr. Bockbierfest
à la Maskenball.
 Zwei Musikchöre spielen abwechselnd Tänze und Märsche.
Soddeforation beim 4. Glas fein und elegant, ist darthia
 noch nicht angewesen. Entree ist nicht.
 Bier hochrein. Nettig gratis. Stamm: Sauerbrot mit Schwein
 und Klause 30 Pf.
 NB. Wer nicht Gelegenheit hatte, dem Maskenball beizumohnen,
 verliere nicht, diese letzte Nachkommung zu besuchen.
 Anfang 7 Uhr. Entree frei. **C. W. Siedel.**

Restaurant H. Girshoff,
 Pirnaischestr. 46.
 In meinem heute Mittwoch stattfindenden **Karpfen-**
schiessman erlaube mir gewisse Radfahren, Freunde und Bekannte,
 welche mit Einladung übersehen haben sollte, hierdurch ergebenst
 einzuladen.

Victoria Salen
 Auftreten
sämmtlicher Artisten
und Spezialitäten
 Heute Vorführung von Farin's dressirten Oesen durch Herrn Röger.

 Parquet 1 Mark.
A. Thleme.

Aufforderung!
 Den Wählknappen **Fritz Strachmann**, bei Frankfurt
 a. M. gebürtig, welcher im Jahre 1881 bei mir in Stellung war,
 erlaube und bitte ich hierdurch, mir seinen jetzigen Aufenthaltsort
 anzeigen zu wollen, indem ich seiner in einem gegen einen Wahlknappen
 von damals jetzt ausstehenden Weineinbrot als Zeuge bedarf.
Schumannsmühle in Viehthal bei Zohnen.
H. Eckhardt, Geschäftsführer.

Restaurant
Drei Raben,
 Marienstr. 22/23.
 Den geehrten Besuchern des heutigen
Liedertafel-Concerts
 mache ich hierdurch die ganz ergebene Mitthei-
 lung, daß nach Beendigung desselben mein weißer
 Saal geöffnet ist und werden vorherige Be-
 stellungen auf reservirte Tische gern entgegen-
 genommen.
 Achtungsvoll **Oscar Renner.**

Aster's Restaurant.
 Heute Schweinschlachten
 in bekannter Weise. **Biere sehr vorzüglich.**
 Achtungsvoll **Fritz Angermann.**

F. Angermann's Restaurant,
 Oberseergasse 8, nächst der Pragerstraße.
Heute Mittwoch Abend-Essen
 mit musikalischer Abend-Unterhaltung.
 Sollte ich zu diesem genussreichen, fest bei mir sehr beliebten
 Abende einen weiner werthen Gäste, Bekannten, Radfahren und
 Freunde mit Einladungsgäste betheiligen haben, so lade ich dieselben
 hierdurch freundlich ein. Achtungsvoll **F. Angermann.**

Entree **Tivoli.** Entree
 frei. **Tivoli.** Entree
 frei.
 Heute und folgende Tage, von Abends 7 1/2 Uhr an,
C. Weisse's Cyclorama,
 höchst interessant.
 Kinder haben freien Zutritt.
 R. R.: **Julius Täschner.**

Bazar - Tunnel.
 Grösstes Tunnel-Restaurant.
Täglich humor. Concert ohne Entree.
 Ecke der Bader- und Kirchgasse. **C. Müller.**

Welt-Restaurant „Société“
 20 Waisenhausstraße 20.
 Das allein in meinem Etablissement zum Ausdient gelangende
Wiener Märzen-Exportbier
 gebe ich von heute ab bis auf Weiteres an die Herren Konumenten
 in Gebinden von 1/2, 1, 1 1/2 und 2 Hectoliter, 4 Hectoliter
 24 Pf. ab. Reclant nach auswärts prompt.
 Achtungsvoll **Carl Thaum.**
 Ein eleganter Rinderwagen, **Ginlauf** von Habern, Anochen,
 2 feine Kinderstühle zu **Retallen** u. s. w. **Kofen-**
 wagen, gr. Waisenhausstr. 21, 1. r. **straße 8 im Hofe.** **Börner.**

Bad
 zur
Hoffnung
 Dresden, Falkenstr. 5
Gr. Schwimmbassin.
 Russ. u. Kiefernadel-
 Dampfbäder.
Wannenbäder.
 Alle Kur- u. Hausbäder
**Schwimm-
 Unterricht.**
 Ein fast neues Aufbaum
Pianino
 von **C. Bechstein,**
 kreuzsaitig, prachtvoll. Ten.
 im Auftrage für die Hälfte
 des Kostenpreises zu verkaufen
 Neustraße 21, 2. rechts.
Anaben-Anzüge
 für Anaben von 2-15 Jahren
 in großer Auswahl billig zu ver-
 kaufen **Waisenhausstraße 40,**
 2. Etage, im Handgeschäft.
**Geide Cartonagen - Ar-
 beit** oder zu haben wird
 übernommen **Waisenhausstr. 2, 2. Etage.**
Nachh. u. Bodenstempel laut
 Hets **K. Zieme, Langstr. 5.**

Restaurant
Koegel & Aussendorf,
 gr. Brüdergasse 13, früher O. Renner.
 halten ihre neu restaurirten und elegant eingerichteten
 Lokalitäten zur Abhaltung von Hochzeiten, Familien- und
 Gesellschafts-essen bestens empfohlen. Die dazu benutzten
 Räumlichkeiten werden nicht extra berechnet.
 Achtungsvoll **Koegel & Aussendorf.**

Rheumatismus-Leidende u. s. w.
 Die überwiegend größte Zahl von Krankheiten hat eine Er-
 füllung zur Ursache, diese legt den Grund zu den mannigfaltigen
 und schwierigen Leiden. Die nachtheilige Einwirkung der Erfäl-
 lung beruht aber hauptsächlich darauf, daß bei derselben die Haut-
 poren geschlossen, die Ausdünstung des Körpers gehemmt wird und
 sonach nicht nur die Auscheidung überflüssiger und schädlicher
 Stoffe, sondern auch die Hautathmung nicht in gehöriger Weise
 stattfinden kann. Um nun die unter der Haut sich ablagernden
 Stoffe auszuführen, eine regere Blutcirculation herbeizuführen
 und auf diese Weise einen Ableitungs- und Absonderungsproceß zu
 veranlassen, der mit Sicherheit die Heilung bei
**Rheumatismus, Gicht, Hautflockungen, Nerven-,
 Magen-, Drüsen-, Zahnleiden, Katarrhen der
 Luftwege u. s. w.**
 herbeiführt, als ein solches Mittel haben sich seit ihrem 12jährigen
 Bestehen **vorzüglich** bewährt und zwar in den meisten Fällen
 schon nach Gebrauch von 6 Bädern.

M. Müller's
Lieferndel-Dampfbäder.
 Amalienstr. 3; Markgrafenstr. 9:
 für Damen: Dienstag, Donnerstag
 und Sonnabend 8-11, sonst für
 Herren 8-5 u. Sonntag Vorm.
 für Damen: Montag, Mittwoch
 und Freitag 8-6, sonst für
 Herren 8-5 Uhr.
Bücher und Musikalien
 antiquarisch u. neu, sehr billig bei **Carl Trau, Schöbergstr. 23.**
 NB. Ankauf gebrauchter Werke einzeln und in ganzen
 Bibliotheken zu höchsten Preisen.

Bettelstudent, Lustige Krieg
und Eine Nacht in Venedig.
 die 3 schönsten und beliebtesten Opern der Neuzeit, im Clavier
 Auszug, und **sämmtliche Tänze** stets **billig** bei
Carl Trau, 23 Schössergasse 23.

**Milch-Vieh-
 Verkauf.**
 Donnerstag den 6. März stelle ich
 einen Transport von 40-50 Stück hoch-
 tragender Kühe und Kalben sowie
 junge Bullen zum Verkauf (Wah-
 Edward Neifert.
 NB. Noch bemerke ich, der Verkauf findet nur Donnerstag statt.
 Hof Töbelen).

Für Photographen
 ganz besonders geeignet, soll ein
 sehr solid gebautes Jins- und
 Gebläshaus, mit zur Photo-
 graphie localem eingerichteten
 Hintergebäude, großem Garten,
 in sehr guter Lage der inneren
 Altstadt Dresden, zunächst der
 Probenstraße, Partierelocalfitäten
 und Etagen gut vermietet, mit
 wenig Hypothek belastet, für
 den Preis von 100 Rthl. W. bei
 ca. 30 Rthl. W. Anzahlung ver-
 kauft werden. Näheres aus Be-
 fälligkeit durch Kaufmann **L.
 Sommer**, früh bis 10 Uhr,
 Nudm. v. 1-3 Uhr, Reitbahn-
 str. 35, 2. Etage.
Materialwaaren-Geschäft
 in einer kleinen Stadt ist wegen
 Todesfalls preiswerth zu ver-
 kaufen oder zu verkaufen. Näheres
Annenstr. 15, 1.

**Ein photograph.
 Atelier**
 in guter Lage Dresdens ist sehr
 preiswürdig bei 2000 R. Anzahl.
 zu verkaufen. Refekt. bei **W.**
 unter **G. 40** im **Waisenhaus-**
bank Dresden, Seestraße,
 gefälligst einzulinden.

Verkauf eines Restaurants
 in Dresden-W. in lebhafter Lage,
 lange Jahre in einer hand. gute
 Führung, so alle und treue Run-
 schaft vorhanden; **Riehe** incl.
 Wohnung billig. Gemüthliche Kör-
 ter, denen daran gelegen, ein
 wirklich gut eingerichtetes und ab-
 gereinigtes Geschäft zu kaufen,
 wollen sich melden unter **Q. 89**
 Expedition d. Bl.

Restauration,
 in bester Lage der Altstadt ist ver-
 zehrend, wird der 15. d. oder 1.
 April zu verkaufen resp. kaufen
 gesucht. **Wdr. A. H. 219** Exp. d. Bl.
 Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Bierer.** — Für's Feuilleton:
Bernh. Seubert. — Verantw. Redacteur: **Julius Schmitt** in Dresden.
 Cerech. Wern. 11-12, Nudm. 5-7.
 Verleger und Drucker: **Lipsch & Reichenherz** in Dresden.
 Das heutige Blatt, enthält incl. Börsen- u. Fremdenblatt 14 Seiten.

nr. 6
 Auf dem
**Seif
 Mann**
 betreffenden
 unter, länd-
 hob an Ziel-
 trog von 21
 22. Oktober
 Gegen
 von Blätter
 Erwerb von
 und Erwerb,
 Gemessen der
 Dauer der
 Das W
 bereits durch
 herabgeleitet
 deren jeder
 Der So
 wird recht
 Stellvertreter
 Die vor
 folgen einm
 der Anrede
 Gänzlich
Die Ox
 Bahn u
 welche auf
 Hofm
 Gannov
 Berlin
 Hofia
 Wölkend
 Braunsch
 (Ehrenspr
 Vereinsprä
 cten (Viere
 cten, 2 mei
 Preise)
 die ersten
 11. März
 18
 zum freih
 Quire
 gitter un
 En
 Seide
 fets in
 G
 Waise
 Unerge
 lögnis, Nie
 G
 und liebt
 maie ich
 Jarschel
 Das
 gungs-W
 reichet
 Saurfio
 Apothek
 Edmunda
 den Wal
 Derties it
 feilions
 Diphthe
 Asthma
 feren-Gel
 6 Malchen
 Apotheke
 Trogenba
 Die C
 67
 ensteht
 Obstsch
 behen Tob
 trucht. Be
 der schön
 können s
 web
 Melin
 mrlisch
 Dre
 9
 emfiehlt
 Lager.
 Keller
 Restaura
 und viele
 unterricht
 life bela
 Caslar, S
 1 Portion
 Carbell
 Lohs-Sc
 Sid-Se
 Andros
 Nummer
 Zamm
 Au
 langt F
 ichen W
 Gold-
 deroh
 ein els

Bad zur Reinigung

Wälder, Hauswälder, wimmerricht, Aufbaum

no, stein, voll, Ten, die Hälfte

zunge, 10 Jahren, 46, 2. Etage

gen-Ar, 3. Etage, 5

dorf, 11. März, 1884

erichteten, 11. März, 1884

sendorf, 11. März, 1884

S. S. W., 11. März, 1884

at eine, 11. März, 1884

12jährigen, 11. März, 1884

der, 11. März, 1884

asse 9, 11. März, 1884

en, 11. März, 1884

en, 11. März, 1884

Krieg, 11. März, 1884

ig, 11. März, 1884

eh-, 11. März, 1884

er, 11. März, 1884

er, 11. März, 1884

er, 11. März, 1884

er, 11. März, 1884

er, 11. März, 1884

er, 11. März, 1884

er, 11. März, 1884

er, 11. März, 1884

er, 11. März, 1884

er, 11. März, 1884

er, 11. März, 1884

er, 11. März, 1884

er, 11. März, 1884

Geellschaft für Pflasterstein-Manufaktur und Straßenpflasterung in Verbersdorf

Das Handwerkszeug des verstorbenen... Gesellschaft für Pflasterstein-Manufaktur...

Die Oxfordshire-Down-Stamm-Schäferei Gr. Mahner

Hahn und Post-Station Salzgitter (Provinz Hannover)... Die Oxfordshire-Down-Stamm-Schäferei...



180 Stück Jährlings-Vögel

zum freihändigen Verkauf... 180 Stück Jährlings-Vögel...

Seidensammet und Seidenplüsch

schwarz und farbig... Seidensammet und Seidenplüsch...

Wasch- und Glanzplättanstalt

und liefert bei reeller Bedienung die billigsten Preise... Wasch- und Glanzplättanstalt...

Die Obstbaum- u. Rosenschule

67 Chemnitzstrasse 67... Die Obstbaum- u. Rosenschule...

Erster Dresdner Fischsalon

Restaurant Drei Karpfen, 9 grosse Brüdergasse 9... Erster Dresdner Fischsalon...

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Semmel, Butter, etc.

Auction

Donnerstag den 6. März... Auction...

Dänische Heringe

das Schod 100 Pf. im Ganzen... Dänische Heringe...

Pianos

Flügel und Harmoniums... Pianos...

Agenten = Gefuch

Solide thätige Agenten und... Agenten = Gefuch...

Engel

hat jederzeit gebräute und neue... Engel...

Möbel-Stoffe

für Besüge und Portieren, sowie... Möbel-Stoffe...

zu verheirathen

Erstehende Dierlein wolle man... zu verheirathen...

1. Geräuch. Rhein-Lachs

Pfund 360 Pf., frischen... 1. Geräuch. Rhein-Lachs...

Caviar

amerik. sogen. Ural... Caviar...

Pfahl-Muscheln

Dukend 25 Pf., 100 Stück 200 Pf... Pfahl-Muscheln...

Speise-Pfefferkuchen

keine Qualität, per Mark 40 Pf... Speise-Pfefferkuchen...

Ein Bäckerei-Inventar

wird baldigst zu kaufen gesucht... Ein Bäckerei-Inventar...

Sprossen

echte Kieler, Pfund 80 Pf... Sprossen...

Dorellenbrut

ca. 25,000 Stück, offeriert pr. Monat... Dorellenbrut...

Kompagnon

mit 15-20,000 M., bebaut sofortiger... Kompagnon...

Pianos und Flügel

neue und gebrauchte, billig zu... Pianos und Flügel...

Engel

hat jederzeit gebräute und neue... Engel...

Agenten = Gefuch

Solide thätige Agenten und... Agenten = Gefuch...

Engel

hat jederzeit gebräute und neue... Engel...

Möbel-Stoffe

für Besüge und Portieren, sowie... Möbel-Stoffe...

zu verheirathen

Erstehende Dierlein wolle man... zu verheirathen...

1. Geräuch. Rhein-Lachs

Pfund 360 Pf., frischen... 1. Geräuch. Rhein-Lachs...

Caviar

amerik. sogen. Ural... Caviar...

Pfahl-Muscheln

Dukend 25 Pf., 100 Stück 200 Pf... Pfahl-Muscheln...

Speise-Pfefferkuchen

keine Qualität, per Mark 40 Pf... Speise-Pfefferkuchen...

Ein Bäckerei-Inventar

wird baldigst zu kaufen gesucht... Ein Bäckerei-Inventar...

Sprossen

echte Kieler, Pfund 80 Pf... Sprossen...

Dorellenbrut

ca. 25,000 Stück, offeriert pr. Monat... Dorellenbrut...

Kompagnon

mit 15-20,000 M., bebaut sofortiger... Kompagnon...

Pianos und Flügel

neue und gebrauchte, billig zu... Pianos und Flügel...

Brauerei-Gesuch

Eine in gut. Zustande u. flott... Brauerei-Gesuch...

Eine Wassermühle

mit einer Leistung von 600 Ctr... Eine Wassermühle...

Dresden - Neustadt, jedoch nicht zu entlegen, wird eine Villa

in gutem Zustande auf längere... Dresden - Neustadt, jedoch nicht zu entlegen...

Ertheilungshalber

ist ein Grundstück in einer... Ertheilungshalber...

Villa-Verkauf

In schöner und bequemer Lage... Villa-Verkauf...

Ein Gasthof

mit Kleidererei u. Conditorei... Ein Gasthof...

Restaurant

mit Bratweinstand, Schmalz... Restaurant...

Restauration

mit Prod. Weich, Brantweinst... Restauration...

Fabrikations-Geschäfts-Verkauf

Wegen eingetretenen Todesfalls... Fabrikations-Geschäfts-Verkauf...

Grundstücks-Verkauf

Ein in besserer Lage Reichens... Grundstücks-Verkauf...

Villa-Verkauf

Sch. beschriebene mein im vorigen... Villa-Verkauf...

1 Haus

in Hofweizn, mit großem... 1 Haus...

Kauf ein Haus

mit K. Baarzahlung, Off. mit... Kauf ein Haus...

Gasthofs-Verkauf

Veränderungshalber in mein... Gasthofs-Verkauf...

Hôtel-Verkauf

Sch bin geionnen, mein in Mitte... Hôtel-Verkauf...

Zusätzlichenbroda

Luzernstraße 1 ist ein recht... Zusatzlichenbroda...

Elegante Villa

mit Garten, herrliche Aussicht... Elegante Villa...

Ein Gasthof

mit Kleidererei u. Conditorei... Ein Gasthof...

Restauration

mit Prod. Weich, Brantweinst... Restauration...

Restauration

mit Prod. Weich, Brantweinst... Restauration...

Achtung!

Durch die Expedition d. Bl... Achtung!

Kauf-Gesuch

Ein nachweislich gut rentiren... Kauf-Gesuch...

Bäckerei-Verpachtung

Ankaufshalber ist die von mir... Bäckerei-Verpachtung...

1 Klempnerei

in einer Mittelstadt Sachsens... 1 Klempnerei...

1 gutes Restaurant

mit Laden und Schmalz... 1 gutes Restaurant...

Strumpfwaren-Fabrik Herm. Mühlberg, en gros & en detail.

Lager und Verkauf von **Strumpfwaren** Strick-, Slick- und Häkelgarnen, Strick- u. Slick-Seiden, Wallstraße - Portikus.

Lager und Verkauf von **Strümpfen, Triootagen, Wollwaren, Wollenen Tricot-Hemden, Jacken u. Hosen, Tricot-Tailen, Tricot-Anzügen für Knaben und Mädchen, Gestrickte Westen, mit u. ohne Ärmel, für Herren, Damen u. Kinder, Chenille-Echarpes und Fichus.**

Reichsortirtes Lager von **Handschuhen.**

Besonders mache ich aufmerksam auf die hochmodernen **seidenen und halbselbdenen Gesellschafts-Handschuhe**, welche ich in allen erdenklichen Farben in 4, 8, 12 und 20 Anspitzlänge stets vorrätig habe.

Strumpfwaren-Fabrik Herm. Mühlberg.

Polster-Möbel-Magazin Hugo Zschetzsche, Tapezirer und Dekorateur, Neustadt, am Markt Nr. 1.

empfehle ich mein großes Lager einfacher, sowie stilgerechter der Neuzeit entsprechender Möbel, sowie wertvolle Antiquitäten aller in das Tapezierfach einschlagenden Arbeiten werden auf das Besteinständige und Solideste ausgeführt.

Nach gutbestandener Meisterprüfung habe ich am heutigen Tage unter der Firma **Ernst Noack** in **Zimmerei-Geschäft** Maxstrasse Nr. 13 eröffnet. Zudem ich mich beehrte dies hiermit bekannt zu machen, empfehle ich mich zur Übernahme und Ausführung aller Neu- und Umbauten, sowie zur promptesten Beantwortung aller in's Baufach einschlagenden Reparaturen. Hochachtungsvoll Dresden, den 1. März 1884. **Ernst Noack**, Architekt und Zimmermeister.

Gras-Verpachtung. Die Grasnutzung auf dem hiesigen Kavallerie- und Artillerie-Exerzierplatze, sowie auf dem in hiesiger Altstadt gelegenen Königsplatz, soll auf die Zeit vom 1. April 1884 bis 31. März 1885 an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtstühle wollen die Bedingungen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung - Altes Rathaus, Administrationsgebäude, Zimmer Nr. 55a - einsehen und ihre Offerten bis **Montag den 10. März 1884, Vormittags 9 1/2 Uhr,** versiegelt und mit der Aufschrift versehen: „Gras-Verpachtung betreffend“ dahin einreichen. Dresden, am 1. März 1884. **Königliche Garnison-Verwaltung.**

Grab-Mäler in Syenit, Marmor, Sandstein sowie Grabplatten in größter Auswahl u. bester Ausführung empfiehlt zur gefälligen Beachtung **Wilh. Thume** Bildhauer Dresden, A. Striesanerstr. 11, Pflanzbahn Station. Wir geben hiermit bekannt, daß unterm **Vertretung im Mühlenfabrikaten** Herr Paul Schubert in Kottbuschenbroditz übernommen hat und daher der bisherige Vertreter, Herr Robert Kluge, Dresden-Bl., nicht mehr beauftragt ist, nur noch geschäftlich wirksam ist.

Große Dampfmaschine Dresden, den 1. März 1884. **Kahlbaum & Sohn.** Bei einem hier in Erziehung begriffenen, größeren Unter-nehmen wird an Stelle eines früheren Teilnehmers ein Geschäftsmann mit einer **Einlage von 3000 Mark gesucht.** Offerten unter V. V. 439 „Invalidentank“ Dresden erbeten.

Warnung. Pariser Gummi- und Bl.-Artikel werden jetzt oft in schlechterer Waare zu hohen Preisen verkauft. Nur beste unter Garantie vorzüglicher Waare verkauft dieselbe seit seitlich 1 1/2 - 5 Mark **Richard Freiesleben, Dresden, Postfach Nr. 1 (Pfeilmade).** Preiscontante gratis.

Züchtige Agenten für Farben und Lacke werden für alle größeren Städte Sachsen und Thüringens gesucht. Adressen unter T. 1573 an G. v. Taube u. Co., Leipzig.

Ein Piano, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näheres unter T. 1573 an G. v. Taube u. Co., Leipzig.

Rhein. Waldmeister Bündel 10 St., frische Perigord-Trüffel, Bündel 15 Mark, neue **Malta-Winter-Kartoffeln** Bund 22 St., empfohlen **Schmann & Leichsenring, Waisenhausstraße 31.**

Rob-Eis-Verkauf. Unternehmern sind nach in der Lage, einen großen Nutzen aus dem Eisgewerbe zu ziehen. Interessent an E. L. François & Comp., Dresden, Seidenstraße Nr. 1.

Kuntze, Gründer der Dresdner Blumen-Handlung empfiehlt billige **FACHER-PALMEN & PALMEN-Zweige** Schau-Blatt, blühende Pflanzen, **PALMEN, LORBEER- & bunte Kranze** Bouquets, Cotonn etc. etc. F. Kuntze, Kst. & Handelsgärtner Seidenstr. 6 u. Blasowitzerstr. 37/4

Beheiligungs-Gesuch. Ein junger, ehrlicher Kaufmann, dem genügende Mittel zur Seite stehen, sucht in einem ruhigen und nachweislich rentablen Geschäftsführung eine halbe bis vollständige Anstellung unter **Ch. 80** in die Exp. d. Bl.

Feinste russ. Zuckerbohnen, Bund 20 St., **Neue getr. Steinpilze,** Bund 100 St., **Neue, getr. hochrote Hagebutten,** Bund 50 St., **Julius Troseütz,** 24 Zschiffelstraße Nr. 24. **Gesucht.** Ein geübtes und gealtertes geübtes Pferd wird zu kaufen gesucht, das ein gebrauchtes, in gutem Zustande befindliches Reitpferd. Adressen unter G. K. Nr. 148 Exped. d. Bl. erbeten.

2 gebrauchte Sophas, sehr schön, wirklich billig zu verkaufen. Näheres unter T. 1573 an G. v. Taube u. Co., Leipzig.

Größe Auswahl Porzellan- und Stein-waren zu billigen Preisen bei **Albert Herrmann** große Brüderg. 11, gold. Adler.

Schönes reines Lendenfett der Viter 1 M. 40 Pf., **Nische 3 Naben,** Eingang Margarethenstraße Nr. 7.

Seidenstoffe zu Kleibern sind in nur guter Qualität zu bekommen in der **Seiden-Weberei** von **F. A. Claus,** Dresden, Amalienstr. 1, 1. Et.

Goldmann passende Stoffe in schwarz und farbig empfiehlt in **größerer Auswahl** zu den billigsten Preisen **Robert Böhme jr., Gewandhausstraße, Café français,** Eckhaus der Waisenhausstraße, dicht am Georgplatz.

Regen- Messer, Gabeln, Löffel findet man in größter Auswahl bei **Johs. Schmeißer u. Lesser,** 13 Waisenstraße 13.

In der Serie geko- **zene Loose** laufen und verkaufen kommt **L. Berolzheimer & Co.,** Hauptgeschäft, Frankfurt a. M.

Neue Landes-Gesangbuch in allen Qualitäten von 1 M. 50 Pfennigen an am Lager. Meine sammtlichen Gesangbücher sind sauberst eingebunden und auch die besten bis in die neuesten Zeiten unter Garantie wirklich selber Arbeit. **F. G. Petermann,** Galanteriewarenhandlung, Dresden, Galeriestraße 10, parterre u. erste Etage.

Goldfische nur gesunde, akklimatisierte Waare. **Stück 25 Pf.,** Schön gefärbte Land waldige Goldfische empfiehlt an **Waldenländer:** **Hochrote Goldfische,** per 100 Stück - 12 Mkt. **Hochrote Goldfische,** per 100 Stück - 15 Mkt. **Hochrote Goldfische,** per 100 Stück - 12 Mkt.

Goldfisch-Gestelle mit u. ohne Plummer, Goldfisch-Gläser, Aquarien, Tuffstein, Burgunien-Einsätze in Aquarien und Korallen, Goldfisch-Netze hat bei niedrigen Preisen sehr ausgezeichnete und die **Galanteriewarenhandlung F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10, parterre und erste Etage.**

Prima Citronen 100 Stück 4 Mark, **do. extragrosse** 100 Stück 5 Mark, **Liss. Capern** Bund 20 Pfd., empfohlen **Schmann & Leichsenring, Waisenhausstraße 31.**

70 80 Liter Milch ab schlechter od. idemlicher Rohstoff an lausionfähige dauernde Rohstoffe zu vergeben. Erbeten unter **O. W. 40 „Invalidentank“** Bauten.

Für nur ca. 250 Mark sind zwei feine, reich gezeichnete Salon-Vasen in Holz- und Schwarz- mit Blauweiss, weiß und ca. 10 Gegenständen, zu verkaufen. Näheres unter T. 1573 an G. v. Taube u. Co., Leipzig.

Inhalations-Apparate, Closets, Closet-Papier, Bidets, Spülkannen empfiehlt **Otto Grampelt, Dippoldsdorfer Platz, Ecke Rathhausstraße.**

Regen-Mäntel (Neuheiten), Grösste Auswahl, Billigste Preise, **Gebrüder Jacoby, Wilsdrufferstr. 31.**

Alle zu Confirmations-Kleidern passende Stoffe in schwarz und farbig empfiehlt in **größerer Auswahl** zu den billigsten Preisen **Robert Böhme jr., Gewandhausstraße, Café français,** Eckhaus der Waisenhausstraße, dicht am Georgplatz.

Gummi-Artikel aller Art u. 1 1/2 - 6 M., halte stets großes Lager, Versandt nach auswärts, gegen Nachn. **A. H. Theising jr.,** 8 Marienstr. 8, Antonstr. 8.

Für junge Leute bis zu 17 Jahren kauft man aus guten Stoffen erstverfertigte **Häute** reell und billig nur bei **Louis Dege, Baumgasse 20, D. M.** NB. Konfirmationsanträge werden bei großer Schon-Auswahl **20** nach Maß auf das Beste ausgeführt.

Das Windspiel (genetlich gebläut) für **Knaben u. Mädchen** empfiehlt **Robert Böhme jr.,** Gewandhausstraße, Café français, dicht am Georgplatz.

Weiße Sandtücher, circa 70 Centimeter breit, schöne, feine Waare, empfiehlt als etwas **außerordentlich Preiswertes,** **120 St. - Meter 53 Pf.,** **Robert Böhme jr.,** Gewandhausstraße, Café français, dicht am Georgplatz.

12 Robert Eger 12 12 **Galeriestraße 12** **Fabrik** von **Knaben-Anzügen** en gros & en detail. **Grösstes Lager** von **Anzügen für Knaben** von 2 - 16 Jahren, vom billigsten bis zum elegantesten Genre. Etuden zum Nachschreiben lege ich ein. In u. bei **Ausführung u. Reparaturen.** **Robert Eger, 12 Galeriestraße 12.**

Inhalations-Apparate, Closets, Closet-Papier, Bidets, Spülkannen empfiehlt **Otto Grampelt, Dippoldsdorfer Platz, Ecke Rathhausstraße.**

Gebirgs-Eis, 96 Pf. pro Pfd., loco Fahr-Post Dresden-Altmühl, gegen Rückh. bei Bestellung, unter **H. Schuttzel, Römisch, Böhmen.**

Für den Schulfest! kauft man **praktische Knaben-Anzüge,** **Patent- und Waden-Mantel** aus guten Stoffen **gerüstet** **billig** nur bei **Louis Dege, Baumgasse 20, D. M.** NB. Nur Selbstgezeichnete Anzüge kommen zum Verkauf.

Über für 5 Pfennige eine wirklich feine Cigarette rauchen soll, verlange **Magnum** bei **Wag Halle** im Neustädter Rathhaus. Eine so angenehm schmeckende, scharf brennende Cigarette kauft man für 5 Pf. nie wieder. **D. V.**

Schwarzer Cachemir zu **Kleidern,** reine Wolle, **doppelt breit,** tragbar, empfehlenswerthe Qualität, **Meter von 1 M. 50 Pf. an,** **Elle von 85 Pf. an,** bis zum besten, das Meter 1 M. 50 Pf. **Robert Böhme jr., Gewandhausstraße, Café français,** Eckhaus der Waisenhausstraße, am Georgplatz.

Ganz besonders reiche Auswahl billiger bis bester Qualität **vorzüglich haltbarer**

Unterhosen und Leibjäckchen (Gesundheitsjäckchen) von 75, 100, 150, 200, 275 Pf. an. **Normal-Hosen und Hemden,** garantiert reine Wolle, à 3,75, 4,50, 5,25 bis 7,00 Mkt. **baumwollene**

Strick-Garne in allen Stärken und Farben, à Dutz 25, 28, 35, 38 u. 50 Pf. **Beinlängen** zum Anstricken, in weiß, mod. schön und gezeichnet, zu **wirklich billigen** Preisen **Clemens Birkner,** Schreibergasse 19, part. u. 1. Et. **Wilsdrufferstraße 3.**

Bettzeuge, **roth und weiß farbig,** feinste bühliche Waare, **Meter 45 - Elle 25 Pf.,** **Inlet,** **roth und weiß gefärbt,** **Meter 50 - Elle 28 Pf.,** **glattrothes Inlet,** **Meter von 70 - Elle 40 Pf. an** bis zu der besten Waare in **Doppelbreite,** **weiße feine**

Salbleinwand **Meter 45 - Elle 25 Pf.,** **weißer Reffel,** für **Kindermäntel** zu empfehlen, **Meter 40 - Elle 23 Pf.,** **3 Ellen breite Leinwand,** zu **Bettdecken** od. **Nacht,** **Meter 140, 160, 180 Pf. - Elle 80, 90, 105 Pf.,** **graues Sandblein** in **bedeutender** Auswahl, **Abgewasene Sandtücher,** das Stück 40 Pf.

Windelzeuge (gehörige Preise) in **kleinen** **Mittlern** **Meter 35 - Elle 20 Pf.,** **Rechtige** **Strohjäck** **Stück von 1 R. 60 Pf. an.** **Friedr. Paul Bernhardt, Dresden, Schreibergasse Nr. 2.**

Für den Schulfest! kauft man **praktische Knaben-Anzüge,** **Patent- und Waden-Mantel** aus guten Stoffen **gerüstet** **billig** nur bei **Louis Dege, Baumgasse 20, D. M.** NB. Nur Selbstgezeichnete Anzüge kommen zum Verkauf.

Frauen-Industrieschule und Töchter-Bildungs-Institut zu Dresden,

Classplatz 4. nahe der Sachsenallee.
 Anfang April und Anfang Mai beginnen die Kurse für
 a. Handnähen, Mägen, Knöpfen, Ransensticken etc.
 b. Maschinennähen, Musterstichzeichnen und Zuschneiden sämtlicher Wäschegegenstände.
 c. Kleidermachen, Wahnnehmen, Musterstichzeichnen und Zuschneiden der geschnittenen Confection.
 d. feine Handarbeiten, als: Filzquips, Point-lace, Handstickerei, Stricken, Häkeln, Puzmachen.
 e. Zeichnen und Malen.
 f. der combinirte Kursus für Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze u. Briefschreiben, Literatur, wissenschaftl. und fremdsprachl. Unterricht, Porzellan- und billige Fenster mit wirtschaftlicher Ausbildung im Institut.
 Anmeldungen, Prospekte und specielle Auskünfte durch die Vorsteherin: **Johanna Kuipp.**

Durch 30jährige Erfolge vorzüglich bewährt!

Grohmann's Deutscher Porter.

Ehreneugnisse der Wissenschaft:

Med.-Rath Prof. Dr. Sonnenkalb in Leipzig bezeugt mit Grohmann's D. Port. „als angenehmes, säuerndes, nicht erstickendes Getränk, das sich sehr vortheilhaft bewährt habe“. Diefem Zeugnis stimmt bei: Polizeirath Prof. Dr. Reclam mit dem Zusatz: daß Grohmann's D. Port. die Ernährung kräftigere. Gleiches bezeugt Dr. Pfotenbauer, Dr. Medicinalrath Körtinger, Prof. Dr. Credé, Geh. Medicinalrath Dr. Martini, Dr. Lehmann, Prof. Dr. Richter, Dr. Brauer, Prof. Dr. Benno Schmidt, Dr. Schurig, Dr. Thilo u. A. Als bei Konvalalescenz ausgeschrieben, wurde Grohmann's D. Port. schon früher von den Herren Herren Dr. Blankmeister, Prof. Dr. Germann, Dr. Kleinpaul, Dr. Jul. Kühn, Dr. Roscher, Dr. Stolle, Dr. Zeising u. A. empfohlen. Die heilsame Wirkung bei chronischen Lungenerkrankungen wurde namentlich von der Königl. Kaiserl. Commission Oberstarzt Dr. Ulrich und Major v. Zecha hervorgehoben, die Medicinische Gesellschaft zu Leipzig, welche Grohmann's D. Port. mehrfachen Proben unterzogen, haben die versammelten Ärzte ihr Urtheil dahin ab, daß Grohmann's D. Port. ein nahrhaftes, sehr mobilisirendes und in keiner Weise erstickendes Getränk sei, welches bei vielen Krankheiten, namentlich bei Ernährungsstörungen, mit großem Nutzen gebraucht werden kann. Angeichts solcher unerreichten Beurtheilungen bedarf es keiner weiteren Empfehlung. Aus den Ruf von Grohmann's Deutschem Porter fühlend, sind schon viele Nachahmungen Copien entstanden, welche sich unter den verschiedenartigsten Ausweisen einführen versuchen, ich kann dagegen nichts Besseres anstellen, als: „Prüfen Alles und das Beste behalten.“ Grohmann's Deutscher Porter wurde seiner Zeit, ohne Auftrag zu geben, von Herrn Dr. Geissler zu wissenschaftlichen Zwecken geprüft und untersucht, und derselbe erwies sich unter 13 Probenorten als das gehaltreichste Produkt.
 Preis 1/2 Flaschen 40 Pf., 1/2 Flaschen 30 Pf., egl. Flasche.
Haupt-Depot: Bruno Meissner, Dresden, Kreuzstraße 19.

Niederlagen Dresden - Neustadt: Kaufmann Schippau, Hauptstraße, Kaufmann Erdel, Hauptstraße 68, Pirna: A. Grundig, Nöthlig; Kob. Fuchs Nachf.g. Reichen: Leopold Fritzsche, Ramey; H. Höchster, Tippelbühlwalde: E. Reichelt.

Essässer Möbelstoffe

reiche Auswahl, billige Preise.
 Meter 30 Pfg. bis 2 Mark 25 Pfg.
Lemecke & Dähne Nachf., Dresden, 19 Altmarkt 19.

Sächsische Thonwarenfabrik Alfred Knieling, Döhlen - Pötschappel,

gegründet 1827.
 empfiehlt feuerfeste Chamottesteine in verschiedenen Qualitäten
 Fabrik u. Lager von Tischler- u. Polstermöbeln, Bett- und Schlaf-Sophas.

Otto Schubert Complete Zimmer-Einrichtungen.
 Schäferstr. Nr. 11.
 Diese Sophas, welche nur den Raum 1,3 Mtr. beanspruchen, lassen sich mit Leichtigkeit in ein großes bequemes Bett entfalten.

Milchvieh-Verkauf.
 Freitag den 7. März stelle ich wieder einen Transport sehr schönes vorzügliches Milchvieh mit Kälbern, sowie auch hochtragende Kühen im Milchviehhaus zu Dresden in soliden Preisen zum Verkauf.
 Wilhelms bei Wartenburg a. d. Elbe. **Wilh. Jörcke.**

Tuchwaaren.

Den Empfang sämtlicher Neuheiten für das Frühjahr in
f. Buckskins, Anzug- und Paletôt-Stoffen
 zeige ich hiermit ergebenst an.

C. H. Hesse, 22 Marienstrasse 22
 (Ecke der Margarethenstrasse).



Moritz Herrmann, Dresden-Neust., Hauptstraße Nr. 13.

empfehle ich große Auswahl neuer, höchst solid gebauter Kutschwagen, als Landauer, Phaetons, Coupés, Americaines, Jagdwagen, Postwagen zu den solidesten Preisen unter Garantie.

Den hohen Kommandos etc. halte ich meine **Pflanz- und Konservierungs-Präparate** zur gütigen Beachtung und weiteren diesbezüglichen Verwendung angelegentlich empfohlen. Meine Präparate, wie **Leder-, (Polir-) Lack** zum Nachrüsten verbleibender Stellen der **Reife, Patronentaschen, Zigaretten** etc., **Brillanten** zur das weisse Lederzeug, **Kleinfett** (chemisch rein), **Gewehrfett** (Paraffin) condensirt in **Büchsen, Norweger Stiefelwachs, Dégras, Universal-Metall-Putz-Pomade**, **Wachs** in **Wied- und Holzschuhteln** u. s. w. sind seit Jahren von einem großen Theil der **deutschen Armee** eingehend erprobt und als die **vorzüglichsten und vollkommensten** anerkannt worden, wie zahlreiche Zeugnisse besonders königlich kaiserlicher Kommandos beweisen. **Troden und Preis-Gourant** mit billiger Kasse sehen „franco unbetreuer“ zur Verfügung, auch werden die **militärischen Gutachten** übermittelt.

C. A. E. Friedrich, Chemisch-technisches Institut für Militärbedarf, Berlin S., Prinzenstraße 101.

19 Preis-Medailles und Ehrendiplome.
 Die Firma **Ed. Loelund** in Stuttgart empfiehlt ihre Specialitäten.
Loelund's Malz-Extracte.
Malz-Extract, reines, gegen Husten, Catarrh, Heiserkeit, Keuchhusten, Brustleiden.
 Ist jetzt auch in 1/4 Flaschen zu haben 40 S.
Eisen-Malz-Extract, gegen Blutschwäche, Blutarmuth, auch bei Kindern zu empfehlen.
Kalk-Malz-Extract, für knochenschwache, scrophulöse Kinder u. spec. f. Lungenerkrankungen.
Chinin-Malz-Extract, als diät. Kräftigungsmittel für Frauen u. Convalescenten.
Leberthran-Malz-Extract, sehr beliebte u. leicht verdauliche Mischung.
Loelund's Malz-Extract-Bombons
 Preis 20 u. 40 S., die wirksamsten u. angenehmsten Hustenbombons. In allen Apotheken recht zu haben. Prospekte gratis.

Schwarze Cachemirs,

reine Wolle, doppelt breit, Meter 1 Mark 60 Pf., 2 Mt. 2 Mt. 25 Pf., 2 Mt. 50 Pf., 2 Mt. 75 Pf., 3 Mt. u. i. w.
Schwarz Batist de laine, reine Wolle, doppelte Breite, Meter 3 Mark, 3 Mt. 25 Pf., schwarz croisé de laine, schwarz Rips, schwarz Serge, schwarz Alpaca.
Lemecke & Dähne Nachf., Dresden, Altmarkt 19.

Reellste Bedienung.

Böhmische Bettfedern und Daunen,

Eich-, Bess- und Zuletzenge, Leinen, fertige Betten, Inlets, Bettwäsche, Strohsicke empfiehlt
Clemens Grossmann, Scheffelstrasse 26, nahe der Wallstrasse, Hauptstrasse 17, Master gratis, Versandt per Nachnahme.

Billigste aber feste Preise.

Seidel & Naumann Singer-Nähmaschinen für Familie und Gewerbe,
 mit allen Neuerungen, als: Selbstspüler, Schiffschne ohne Einlösung, Armmaschinen, Meterrah auf dem Tisch, Rollen am Gestelle, Selbstspanner, Einzel-Verkauf bei **Otto Fischer & Co., 13 Wallstraße 13, am alten Polstechnikum.**

Gebrüder Thonet aus Wien,

Erfinder und Fabrikanten von Möbel aus massiv-gebogenem Holz, empfehlen ihre rühmlichst bekannte Möbel zu Einrichtungen und Completierung von Stadt- und Landhäusern, Bureau's und Verkaufsläden, besonders aber **Hotels und Restaurants etc.** mit dem ersten Preis achtend auf allen Wettbewerben als unerreicht an Eleganz und Solidität. Filiale für Mittel-Deutschland
Dresden, Pragerstraße 16.
 Zeichnungen und Preislisten gratis und franco.

Genßler & Hempel, Schneidermeister, Lillengasse 1, 1. Etage.
 empfehlen sich zur Anfertigung seiner Herrenkleider. Große Auswahl neuerer in- und ausländischer Stoffe.
 Schnellste Bedienung. **Civile Preise.**



Das 3. März an steht eine große Auswahl **leichter und schwerer dänischer und Pinzauer Arbeitspferde** zu ganz soliden Preisen zum Verkauf in **Gruna** bei Rössen. **Heinze, Werdchändler.**

Villa-Verkauf.

Eine herrschaftliche **Villa**, für eine größere Familie passend, dieselbe enthält im Souterrain: 3 Zimmer, Küche, Keller u. s. w.; im Parterre: 1 gr. parquettirter Salon und 6 Zimmer; im Dach: 3 schöne Fremdenzimmer u. s. w. Dazw. eine **Villa** für zwei Familien, dieselbe enthält in jeder Etage 1 Parquet-Salon und 4 Zimmer; im Souterrain: 3 Zimmer, Keller u. s. w.; im Dach: 2 gr. Zimmer; habe ich in der letzten Lage der Niederlohn mit schönen Gärten und herrlicher Aussicht über das ganze Elbtal, in nächster Nähe des Bahnhofs Köpenickstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Photographie und Zeichnung der inneren Eintheilung können zur Ansicht eingesandt werden. Nur **Selbstkäufer** wollen sich gütigst wenden an **F. Rosberg, Köpenickstraße, Bahnhofstr. 7, pt.**

Gute Uhren.
 Bei Einkauf und Reparatur empfehle ich zu billigen Preisen **G. Reifner, Uhrmacher aus Gladbach, jetzt Weberstraße 25.**

ige
 re rauchen
 stelle bei
 der Katho-
 ihm laune-
 brennende
 5 Pf. nie
 D. V.
 futter 100
 18. Werthe,
 in. Hühler,
 de. Vogel-
 billigt bei
 Dresden,
 id. Adler.
 chemir
 it breit,
 werthe
 Pf. an,
 bis zum
 2. 50 Pf.
 e Jun.,
 trasse,
 18.
 handstr.
 ge.
 Kundmalt
 Qualität
 bauer
 mund
 hen
 (chen)
 275 Pf. an.
 al-
 enden,
 7,00 Mt.
 ie
 arne
 Karbon,
 u. 80 Pf.
 gen
 eilt, modo
 eilt.
 u. Preisen
 kner,
 abrit,
 t. u. 1. Ct.
 e 3.
 ige,
 arriert,
 saart,
 25 Pf.
 t,
 schreit,
 28 Pf.
 Zulet,
 40 Pf. an
 Baare in
 e
 wand
 25 Pf.
 ffel,
 empfehlen,
 3 Pf.
 inwand,
 Rabt,
 50 Pf.
 Pf.
 kleinen
 wahl,
 ger, das
 ge
 kleinen
 0 Pf.
 i de
 Pf. an.
 nhard,
 r. 2.
 efn!
 die
 ige,
 n. Man-
 getrieb
 Louis
 20.
 D. H.
 ge An-
 100.

